

Von: Karl-Heinz Brunner <karl-heinz.brunner@bundestag.de>
Gesendet: Freitag, 9. November 2018 10:40
An: biss@schwuleundalter.de
Betreff: PM Brunner und Kahrs - Der Entschädigungskreis der Opfer des § 175 wird erweitert

Karl-Heinz Brunner MdB, zuständiger Berichterstatter im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
Johannes Kahrs, Sprecher in der SPD-Bundestagsfraktion für die Belange von Lesben und Schwulen

Der Entschädigungskreis der Opfer des § 175 wird erweitert

Anlässlich der aktuellen Haushaltsberatungen zum Einzelplan 07 des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz erklären Karl-Heinz Brunner und Johannes Kahrs:

„Nicht alles was Recht war, ist auch heute richtig. Wir haben den Entschädigungskreis der Opfer des §§ 175, 175a StGB/§151 StGB-DDR erweitert. Nun erfahren auch Menschen Gerechtigkeit, die allein durch die Anklage wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen Schaden erlitten haben.

Nachdem seit 2017 bereits die verurteilten Opfer entschädigt werden, sind wir nun einen Schritt weiter gegangen. Denn nicht nur eine Verurteilung, auch der bloße Verdacht oder die Anklage haben Menschen an den Rand des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ruins gebracht. Konkret soll dazu weiterhin das Bundesamt für Justiz im Rahmen einer Einzelfallprüfung den Grad des erlittenen Schadens sowie die Höhe der finanziellen Entschädigung festlegen.“

Kontakt

Karl-Heinz Brunner MdB
Tel: 030 – 227 75055
Mobil 0175 - 6685268
karl-heinz.brunner@bundestag.de

Pressefotos unter <https://karlheinzbrunner.de/presse/>